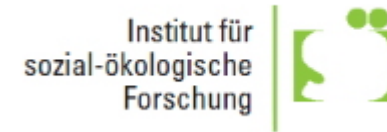


ISOE-Newsletter

Ausgabe 4/2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, dass Sie das wunderbare Sommerwetter in den zurückliegenden Wochen genauso genossen haben wie wir. In unserem aktuellen Newsletter stellen wir Ihnen unter anderem das Projekt „China Semizentral“ vor: Gemeinsam mit anderen Partnern suchen ISOE-WissenschaftlerInnen hier nach nachhaltigen Wegen der Wasserver- und -entsorgung für die schnell wachsende chinesische Stadt Qingdao.

Damit die Ergebnisse aus wissenschaftlichen Projekten in die politische Praxis einfließen können, sind anerkannte und verbindliche Leitlinien notwendig. Dies war ein Ergebnis der Fachtagung des Bundesumweltministeriums (BMU) und des Umweltbundesamts (UBA) am 18. Juni in Berlin. Die Tagung war Teil des ISOE-Projekts „Wirkungsvolle Politikberatung durch Nachhaltigkeitsforschung“.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser und weiterer Meldungen und Neuigkeiten aus dem ISOE. Der nächste Newsletter wird Mitte Oktober erscheinen. Tagesaktuelle Informationen finden Sie auf www.isoe.de und auf <https://twitter.com/isoewikom>. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, freuen wir uns auf den Dialog mit Ihnen.

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart

Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

[CuveWaters – Projektverlängerung für Wissenstransfer +++ Wie lässt sich Klimaschutz in den Alltag integrieren? +++ Anschluss an die Praxis: Leitlinien für die Nachhaltigkeitsforschung +++ Wissensaustausch zum Erhalt der biologischen Vielfalt +++ Semizentral: Infrastrukturen für schnell wachsende Städte +++ Neue Mobilitätskultur für Frankfurt +++ Aktuelle Termine +++ Publikationen](#)

[CuveWaters – Projektverlängerung für Wissenstransfer](#)

CuveWaters geht in seine dritte Projektphase. Damit kann das internationale Team unter der Leitung des ISOE für zwei weitere Jahre an seine Forschungsarbeit im



Norden Namibias anknüpfen: Schon seit 2006 entwickelt das Projektteam für diese Region, die im Wechsel von starken Überschwemmungen und anhaltenden Dürren betroffen ist, dezentrale Lösungen für eine nachhaltige Wasserver- und -entsorgung.... [weiterlesen](#)

Wie lässt sich Klimaschutz in den Alltag integrieren?



Echte Fortschritte im Klimaschutz können nur erreicht werden, wenn möglichst viele Menschen im Alltag CO₂-arm leben. Das heißt auch, dass klimafreundliche Lebensstile in ganz unterschiedlichen sozialen Schichten Realität werden müssen. Im Projekt KlimaAlltag untersucht ein Forscherteam unter Leitung des ISOE, wie unter unterschiedlichen sozialen Bedingungen das Alltagsverhalten in Städten... [weiterlesen](#)

Anschluss an die Praxis: Leitlinien für die Nachhaltigkeitsforschung



Es gehört zu den Aufgaben der Forschung, Politik in Fragen nachhaltiger Entwicklung mit anschlussfähigem Wissen zu unterstützen. Damit die Ergebnisse aus wissenschaftlichen Projekten aber auch tatsächlich in die politische Praxis einfließen können, sind anerkannte und verbindliche Leitlinien notwendig. Dies ist ein Ergebnis der Fachtagung des Bundesumweltministeriums (BMU) und des... [weiterlesen](#)

Wissensaustausch zum Erhalt der biologischen Vielfalt



Bei der diesjährigen Konferenz ESEE – European Society for Ecological Economics waren die ISOE-Forscherinnen Alexandra Lux und Marion Mehring mit dem Thema „Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung“ in Lille vor Ort. Die Tagung der Europäischen Gesellschaft für ökologische Ökonomik fand vom 18. bis zum 21. Juni 2013 statt. Am Freitagvormittag stand dabei das Thema „Transdisciplinary Research –... [weiterlesen](#)

Semizentral: Infrastrukturen für schnell wachsende Städte

In der chinesischen Hafenstadt Qingdao entsteht ein neues Stadtviertel für 12.000



Menschen. Hier soll verhindert werden, was in vielen chinesischen Großstädten Realität ist: Für die rasant wachsende Bevölkerung reicht zum einen das Trinkwasser nicht aus, zum anderen kann das Abwasser nicht entsorgt werden. Deshalb setzt das Forschungsprojekt „China Semizentral“ in Qingdao auf eine semizentrale... [weiterlesen](#)

Neue Mobilitätskultur für Frankfurt



Die Verkehrsentwicklung in Frankfurt steht vor großen Herausforderungen: Noch nie lebten so viele Menschen in der Mainmetropole wie jetzt. Wie können Mobilität und Lebensqualität in dieser Stadt miteinander in Einklang gebracht werden? Was kann man sich unter einer nachhaltigen Mobilität für alle vorstellen? An der öffentlichen Debatte um ein zukunftsfähiges Frankfurt nahm am 26. Juni auch... [weiterlesen](#)

Termine

26.08.2013 bis 31.08.2013 | Busan/Südkorea

XXVII IUSSP International Population Conference

Auf der Konferenz der International Union for the Scientific Study of Population (IUSSP) werden über 2000 wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt zu Themen wie Lebenserwartung, Alterung der Gesellschaft oder Migration. ISOE-Wissenschaftlerin Victoria van der Land hält am 31.08. einen Vortrag zu „Social Vulnerabilities in Environmentally Induced Migration: Evidence from Mali and Senegal“. [weiterlesen](#)

28.08.2013 bis 31.08.2013 | Turin

ESA 11th Conference: Crisis, Critique and Change

Auf der 11. Konferenz der European Sociological Association (ESA) diskutieren Soziologen und Sozialwissenschaftler aus aller Welt unter dem Motto „Crisis, Critique and Change“. ISOE-Wissenschaftler Georg Sunderer hält am 30.08. einen Vortrag zum Thema „Target Groups for Promoting Low Carbon Lifestyles among Urban Populations“. [weiterlesen](#)

09.09.2013 bis 11.09.2013 | Leipzig

10. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit

Im Fokus der Konferenz stehen aktuelle Ergebnisse der Nachhaltigkeitsforschung aus den Bereichen Energie, Klima und Ressourcen, die Stärkung der Zusammenarbeit der Forschergemeinschaft sowie die Diskussion über zukünftige Forschungsprioritäten. ISOE-Wissenschaftler Diana Hummel und Immanuel Stieß stellen die Forschungsprojekte MICLE und KlimaAlltag vor. [weiterlesen](#)

11.09.2013 10:00 bis 18:00 | Klagenfurt

REZIPE Final Conference

Abschlusskonferenz des EU-Projekts „REZIPE – Renewable Energies for Zero Emission Transport in Europe“ im Rahmen der Klagenfurter Nachhaltigkeitstage. ISOE-Mobilitätsexperte Tomas Hefter stellt die Forschungsergebnisse zur Akzeptanz elektromobiler Verkehrsmittel vor und was man aus den Erfahrungen der Pilotstädte lernen kann. [weiterlesen](#)

17.09.2013 bis 18.09.2013 | Brüssel

IMPACT Project Final Conference

Abschlusskonferenz des größten je von der Europäischen Kommission geförderten Projekts zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen. Das ISOE hat im Projekt gemeinsam mit 15 anderen Forschungseinrichtungen untersucht, welche Wirkungen CSR-Maßnahmen von Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft haben. [weiterlesen](#)

24.09.2013 bis 25.09.2013 | ZKM Karlsruhe

Öffentliches Statusseminar der BMBF-Fördermaßnahme RiSKWa

Die 12 Verbundprojekte der Fördermaßnahme „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern im Wasserkreislauf (RiSKWa)“ stellen ihre bisherigen Ergebnisse vor. Das ISOE ist Forschungspartner in den Projekten TransRisk und SAUBER+. [weiterlesen](#)

08.10.2013 bis 09.10.2013 | Stuttgart

Nachhaltigkeit umsetzen – Wissen braucht Handelnde!

Der bundesweite Netzwerk21Kongress bietet zum siebenten Mal eine Plattform für Erfahrungsaustausch, Stärkung und Vernetzung lokaler Nachhaltigkeitsinitiativen. ISOE-Wissenschaftlerin Jutta Deffner hält einen Vortrag zum Thema „Mit nachhaltiger Mobilität in eine zukunftsfähige (Stadt-)Gesellschaft“. [weiterlesen](#)

20.03.2013 bis 30.10.2013 | Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Vortragsreihe „Planet 3.0 – Klima. Leben. Zukunft“

Seit 15. März zeigt das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt die Sonderausstellung „Planet 3.0“. Eine von Senckenberg und dem LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F gemeinsam organisierte Vortragsreihe greift die Themen der Ausstellung auf. Das ISOE beteiligt sich am 9. Oktober mit einem Vortrag zum Thema Demografischer Wandel. [weiterlesen](#)

15.10.2013 bis 16.10.2013 | Ljubljana/Slowenien

Cycling in Central and Eastern Europe

Auf der Konferenz des EU-Projekts mobile2020 diskutieren Fachleute aus den Bereichen Verkehr und Fahrradmobilität mit Entscheidungsträgern, Städteplanern und weiteren Stakeholdern über Herausforderungen und Perspektiven der Fahrradförderung in Mittel- und Osteuropa. Das ISOE ist Mitveranstalter. [weiterlesen](#)

28.11.2013 | Frankfurt am Main

Klimafreundlich leben in der Stadt – Chancen und Barrieren für CO₂-arme Lebensstile. Abschlussveranstaltung des Projektes KlimaAlltag

Echte Fortschritte im Klimaschutz können nur erreicht werden, wenn klimafreundliche Lebensstile in ganz unterschiedlichen sozialen Schichten Realität werden. Im Projekt „KlimaAlltag - Klimawandel und Alltagshandeln: Potenziale, Strategien und Instrumente für CO₂-arme Lebensstile in der Null-Emissions-Stadt“ hat ein Forscherteam unter Leitung des ISOE untersucht, wie Kommunen klimafreundliche... [weiterlesen](#)

Publikationen

Beispiele klimabedingter Risiken. Versuch einer Typologie. Engelbert Schramm und Susanne Kieb (2013). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 35. Frankfurt am Main [ISOE-Shop](#)

Transdisziplinarität – Forschungsmodus für nachhaltiges Forschen. Thomas Jahn (2013) in Jörg Hacker (Hg.): Nachhaltigkeit in der Wissenschaft. [Nova Acta Leopoldina, Bd. 117, Nr. 398](#). Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 65–75

Ansatzpunkte, Handlungsspielräume und Barrieren für CO₂-arme Alltagspraktiken und Lebensstile. Ergebnisse des „KlimaHaushalte“-Feldversuchs. Barbara Birzle-Harder,

Christian Dehmel, Oskar Marg, Immanuel Stieß (2013). Mit einem Anhang von Oliver Weller. Frankfurt am Main [Download \(pdf, 1 MB\)](#)

Vom Tiger lernen – Orientierung am technischen Wasserkreislauf von Singapur?
Engelbert Schramm (2013) in: Max Himmelheber-Stiftung (Hg.): [Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken](#). Stuttgart, 121–141

Participatory implementation of sanitation infrastructure in urban areas of north-central Namibia. Jutta Deffner und Thomas Kluge (2013) in: [WHOCC Newsletter, No. 21](#) July 2013, 1–6

Preventive measures reducing the pharmaceutical input into the environment – some spotlights. Martina Winker, Konrad Götz, Heide Kerber, Anna Klipstein and Engelbert Schramm (2013). UBA Workshop “Pharmaceuticals in Soil, Sludge and Slurry” 18th June to 19th June 2013. Dessau-Roßlau [Download \(pdf, 887 KB\)](#)

El sentido ecológico de la vida humana. Egon Becker (2013) in: Andrés Ortiz-Osés, Blanca Solares, Luis Garagalza (Eds.): Claves de la existencia. El sentido plural de la vida humana. Barcelona/Madrid: [Anthropos Editorial](#), 221–242

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Harry Kleespies, Melanie Neugart

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch English

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE entwickelt als unabhängiges Forschungsinstitut sozial-ökologische Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung. Als innovativer wissenschaftlicher Think Tank arbeiten wir transdisziplinär für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und liefern fundierte Entscheidungsgrundlagen.

... [weiterlesen](#)

24.07.2013

CuveWaters – Projektverlängerung für Wissenstransfer



CuveWaters geht in seine dritte Projektphase. Damit kann das internationale Team unter der Leitung des ISOE für zwei weitere Jahre an seine Forschungsarbeit im Norden Namibias anknüpfen: Schon seit 2006 entwickelt das Projektteam für diese Region, die im Wechsel von starken Überschwemmungen und... [weiterlesen](#)

17.07.2013

Wie lässt sich Klimaschutz in den Alltag integrieren?



Echte Fortschritte im Klimaschutz können nur erreicht werden, wenn möglichst viele Menschen im Alltag CO₂-arm leben. Das heißt auch, dass klimafreundliche Lebensstile in ganz unterschiedlichen sozialen Schichten Realität werden müssen. Im Projekt KlimaAlltag untersucht ein Forscherteam unter... [weiterlesen](#)

12.07.2013



Institutsbericht 2012
[Download](#) (pdf, 2 MB)

[Schnellzugang](#)
[Veranstaltungen](#)
[Neuerscheinungen](#)
[Newsletter](#)

Informationen für
[Wissenschaft](#)
[Wirtschaft](#)
[Presse](#)
[Studierende](#)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Semizentral: Infrastrukturen für schnell wachsende Städte



In der chinesischen Hafenstadt Qingdao entsteht ein neues Stadtviertel für 12.000 Menschen. Hier soll verhindert werden, was in vielen chinesischen Großstädten Realität ist: Für die rasant wachsende Bevölkerung reicht zum einen das Trinkwasser nicht aus, zum anderen kann das Abwasser nicht

entsorgt... [weiterlesen](#)

27.06.2013

Neue Mobilitätskultur für Frankfurt



Die Verkehrsentwicklung in Frankfurt steht vor großen Herausforderungen: Noch nie lebten so viele Menschen in der Mainmetropole wie jetzt. Wie können Mobilität und Lebensqualität in dieser Stadt miteinander in Einklang gebracht werden? Was kann man sich unter einer nachhaltigen Mobilität für alle... [weiterlesen](#)

25.06.2013

Anschluss an die Praxis: Leitlinien für die Nachhaltigkeitsforschung



Es gehört zu den Aufgaben der Forschung, Politik in Fragen nachhaltiger Entwicklung mit anschlussfähigem Wissen zu unterstützen. Damit die Ergebnisse aus wissenschaftlichen Projekten aber auch tatsächlich in die politische Praxis einfließen können, sind anerkannte und verbindliche Leitlinien... [weiterlesen](#)

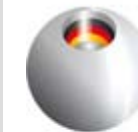
24.06.2013

Wissensaustausch zum Erhalt der biologischen Vielfalt

Bei der diesjährigen Konferenz ESEE – European Society for Ecological Economics waren die ISOE-Forscherinnen



Das ISOE ist Partner in Ecornet, dem Netzwerk führender außeruniversitärer Institute der Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland. www.ecornet.de



Top 3 Forschungspreis
„Nachhaltige Entwicklungen“ 2012
ein Preis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Alexandra Lux und Marion Mehring mit dem Thema „Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung“ in Lille vor Ort. Die Tagung der Europäischen Gesellschaft für ökologische Ökonomik fand vom 18.... [weiterlesen](#)

11.06.2013

„The Sound of Cycling“: Das ISOE auf der Velo-city 2013 in Wien



Im Mittelpunkt der größten internationalen Veranstaltung zum Thema Radverkehr stehen in diesem Jahr die ost- und südosteuropäischen Städte. Aus diesem Anlass stellt das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung das Verbundprojekt mobile2020 auf der Velo-city 2013 in Wien vor. Darin setzen... [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 98

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 29-35 36-42 43-49
Nächste > Letzte >>



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

CuveWaters – Projektverlängerung für Wissenstransfer

24.07.2013

CuveWaters geht in seine dritte Projektphase. Damit kann das internationale Team unter der Leitung des ISOE für zwei weitere Jahre an seine Forschungsarbeit im Norden Namibias anknüpfen: Schon seit 2006 entwickelt das Projektteam für diese Region, die im Wechsel von starken Überschwemmungen und anhaltenden Dürren betroffen ist, dezentrale Lösungen für eine nachhaltige Wasserver- und -entsorgung. Im Zuge des Projektes ist es gelungen, natürliche Wasserquellen für die Bevölkerung im Cuvelai-Etoshia-Einzugsgebiet nutzbar zu machen und ein städtisches Abwasser- und Sanitärkonzept mit anschließender Wasserwiederverwendung, Energie- und Stoffverwertung zu entwickeln.



Zu den errichteten Pilotanlagen gehören solarbetriebene Entsalzungsanlagen für Trinkwasser sowie Sammelanlagen für Regen- und Flutwasser. Damit können die neu angelegten Nutzgärten ganzjährig bewässert werden. Inzwischen können viele Familien Gemüse anbauen und auf lokalen Märkten verkaufen.

Mit seinen Anlagen und Begleitaktivitäten ist CuveWaters Teil eines sogenannten Integrierten Wasserressourcen-Managements (IWRM) in der Region.

Maßgeschneiderte Lösungen für Namibia und das südliche Afrika

In der dritten Phase sollen diese Anlagen nun an die namibischen Kooperationspartner übergeben werden. Dazu konzentriert sich das



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Forschungsteam auf den lokalen, regionalen und nationalen Wissenstransfer: Alle Verantwortlichen sollen so geschult und beraten werden, dass sie die Anlagen eigenverantwortlich und langfristig betreiben können. Dazu gehören nicht nur die Nutzer vor Ort, sondern auch die politischen Entscheidungsträger in der Region – von Ministerien und privaten Unternehmen bis hin zu akademischen Institutionen.

Darüber hinaus sollen die maßgeschneiderten Lösungsansätze in ganz Namibia und in angrenzenden Staaten bekannt gemacht werden. Denn sie tragen maßgeblich dazu bei, dass die Millenniumsziele erreicht werden: die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung und die Verringerung von Armut, die Sicherung von Ernährung, und Gesundheit sowie die Anpassung an den Klimawandel. Aufgrund dieser Leistung wurde CuveWaters im Dezember 2012 von der Jury des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter die Top 3 Projekte beim Forschungspreis „Nachhaltige Entwicklungen“ gewählt.

Die Projektpartner sind:

- Technische Universität Darmstadt (TUD), Institut IWAR: FG Wasserversorgung und Grundwasserschutz sowie FG Abwassertechnik
- Terrawater, Kiel
- Proaqua, Mainz
- Solar-Institut Jülich – IBEU, Jülich
- Roediger Vacuum, Hanau
- Ministry for Agriculture, Water and Forestry (MAWF)
- Outapi Town Council
- Desert Research Foundation of Namibia (DRFN)
- University of Namibia
- Polytechnic of Namibia
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Das IWRM Verbundprojekt CuveWaters „Integriertes Wasserressourcen Management im zentralen Norden Namibias (Cuvelai Basin) und in der SADC-Region. Phase III Transfer eines Multi-Ressourcen Mix“ wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Links:

www.cuvewaters.net

www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/wasserressourcen-und-landnutzung/cuvewaters/

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

[» Zur Liste der Nachrichten](#)



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

17.07.2013

Wie lässt sich Klimaschutz in den Alltag integrieren?



Echte Fortschritte im Klimaschutz können nur erreicht werden, wenn möglichst viele Menschen im Alltag CO₂-arm leben. Das heißt auch, dass klimafreundliche Lebensstile in ganz unterschiedlichen sozialen Schichten Realität werden müssen. Im Projekt KlimaAlltag untersucht ein Forscherteam unter Leitung

des ISOE, wie unter unterschiedlichen sozialen Bedingungen das Alltagsverhalten in Städten klimafreundlich geändert werden kann.

78 Kölner Haushalte hatten von Mai bis Oktober 2011 im Rahmen des Projekts an einem Feldversuch teilgenommen. Die „KlimaHaushalte“ verpflichteten sich, ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energienutzung im Haushalt, Ernährung und Mobilität umzusetzen. Das Forscherteam hat den Feldversuch wissenschaftlich begleitet. [Die Ergebnisse sind jetzt online verfügbar.](#)

Die KlimaHaushalte wurden während des Feldversuchs von Klimaberaterinnen der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen betreut. Durch die Klimaschutzberatung vor Ort konnten die Teilnehmenden sich intensiv mit den eigenen Routinen auseinandersetzen, ein Bewusstsein für die Klimarelevanz ihrer alltäglichen Verhaltensweisen entwickeln und weniger klimabelastende Alternativen erproben. Auf diese Weise ließen sich Ansatzpunkte und Hemmnisse für Verhaltensänderungen erkennen. Routinen und die Möglichkeiten und Grenzen für Veränderungen wurden so für die Beteiligten deutlich und konnten auch in den im Anschluss an



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

den Feldversuch durchgeführten empirischen Erhebungen besser reflektiert werden.

Die Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Feldversuchs können unmittelbar von der Verbraucherberatung und den kommunalen Praxispartnern genutzt werden. Sie liefern dem Projektteam darüber hinaus wertvolle Hinweise, um das Konzept für eine übergreifende Klimaschutzberatung in den Bereichen Wohnen/Energie, Ernährung und Mobilität weiterzuentwickeln.

[Ansatzpunkte, Handlungsspielräume und Barrieren für CO2-arme Alltagspraktiken und Lebensstile. Ergebnisse des „KlimaHaushalte“-Feldversuchs \(pdf, 1 MB\)](#)

Ansprechpartner: [Immanuel Stieß](#)

Mehr zum Projekt: www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/energie-und-klimaschutz-im-alltag/klimaalltag/

Projekt-Homepage: www.klima-alltag.de

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

25.06.2013

Anschluss an die Praxis: Leitlinien für die Nachhaltigkeitsforschung



Es gehört zu den Aufgaben der Forschung, Politik in Fragen nachhaltiger Entwicklung mit anschlussfähigem Wissen zu unterstützen. Damit die Ergebnisse aus wissenschaftlichen Projekten aber auch tatsächlich in die politische Praxis einfließen können, sind anerkannte und verbindliche Leitlinien notwendig. Dies ist ein

Ergebnis der Fachtagung des Bundesumweltministeriums (BMU) und des Umweltbundesamts (UBA) am 18. Juni in Berlin. Die Tagung war Teil des vom ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung koordinierten Projekts „Wirkungsvolle Politikberatung durch Nachhaltigkeitsforschung“. Im Zuge dieses Projekts wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin (FFU) Anforderungsprofile für eine politikrelevante Nachhaltigkeitsforschung entwickelt.

Der Vorsitzende des Wissenschaftsrats, Wolfgang Marquardt, betonte in seiner Keynote, dass verbindliche Leitlinien vor allem den Wissenstransfer zwischen Forschung und Politik adressieren müssen. „Dieser Transfer ist als Dialog zu gestalten, und er beginnt bereits bei der Problembeschreibung und Zielbestimmung von Forschung“, so Marquardt. Als Ergänzung zu den etablierten wissenschaftlichen Gütestandards könnten entsprechende Leitlinien zur Verbesserung und Sicherung der Qualität von Nachhaltigkeitsforschung beitragen – eine Funktion, so Marquardt, die auch die vom ISOE mitentwickelten Anforderungsprofile erfüllen.



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Auf der Tagung diskutierten 70 Expertinnen und Experten aus Forschungsförderung, Politik, Verwaltung, Beratungsgremien, Akademien und Forschung darüber, wie Nachhaltigkeitsforschung besser auf den jeweils aktuellen politischen Wissens- und Beratungsbedarf ausgerichtet werden kann. Lösungsvorschläge zielten dabei zum einen auf die Stärkung des partizipativen „Agenda-Setting“ der Forschung, zum anderen auf die Etablierung von Referenzprojekten für „gute Nachhaltigkeitsforschung“. Auch die konsequente Förderung von Dialogaktivitäten sowie die engere Abstimmung zwischen Forschungsförderung und dem politischen Programm innerhalb der Ressorts könnten den Anschluss von Forschungsergebnissen an politisches Handeln optimieren.

Die Ergebnisse der Tagung werden im Abschlussbericht des Projekts dokumentiert, der im Spätsommer veröffentlicht werden wird.

Mehr zum Projekt:

www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/transdisziplaere-methode-und-konzepte/politikberatung/

Zum Wegweiser für eine politikrelevante Nachhaltigkeitsforschung:

www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/4325.pdf

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

24.06.2013

Wissensaustausch zum Erhalt der biologischen Vielfalt



Bei der diesjährigen Konferenz ESEE – European Society for Ecological Economics waren die ISOE-Forscherinnen Alexandra Lux und Marion Mehring mit dem Thema „Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung“ in Lille vor Ort. Die Tagung der Europäischen Gesellschaft für ökologische Ökonomik fand vom 18. bis zum 21. Juni 2013 statt. Am Freitagvormittag stand dabei das Thema „Transdisciplinary Research – Challenges and Opportunities for a Social-Ecological Biodiversity Research“ auf dem Programm. Die ISOE-Forscherinnen organisierten diesen Themenschwerpunkt im Rahmen der Forschungsk Kooperation mit dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F. Das ISOE ist Gründungspartner in dem LOEWE-Zentrum mit Sitz in Frankfurt.

Ziel der Veranstaltung war es, Experten aus verschiedenen Disziplinen zusammenzubringen, um über die Umsetzung von Transdisziplinarität in der sozial-ökologischen Biodiversitätsforschung zu diskutieren. „Wir wissen heute, dass die bisherigen Ziele zum Erhalt der Biodiversität vor allem deshalb nicht erreicht wurden, weil die gesellschaftliche Dimension nicht genügend berücksichtigt wurde“, resümiert Marion Mehring. Um die biologische Vielfalt zu erhalten, müsse das Zusammenwirken von Mensch und Ökologie viel stärker in den Vordergrund rücken. „Hier kann der transdisziplinäre Forschungsansatz richtungsweisend sein, weil er nicht nur verschiedene wissenschaftliche Disziplinen integriert, sondern auch das Wissen und die Einstellungen der gesellschaftlichen Akteure



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart@isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

miteinbezieht“, so Alexandra Lux. In ihrem Vortrag erläuterten sie die Möglichkeiten dieses Ansatzes für den Schutz der biologischen Vielfalt.

Weitere internationale Beiträge kamen etwa von Kolleginnen und Kollegen aus dem UFZ – Helmholtz-Zentrum für Umweltforschungszentrum (Deutschland), dem Michel Serres Institute for Resources and Public Goods (Frankreich) sowie dem Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F (Deutschland).

Mehr zu BiK-F

www.isoe.de/projekte/aktuelle-projekte/transdisziplinaere-methoden-und-konzepte/bik-f/

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

Semizentral: Infrastrukturen für schnell wachsende Städte

12.07.2013



In der chinesischen Hafenstadt Qingdao entsteht ein neues Stadtviertel für 12.000 Menschen. Hier soll verhindert werden, was in vielen chinesischen Großstädten Realität ist: Für die rasant wachsende Bevölkerung reicht zum einen das Trinkwasser nicht aus, zum anderen kann das Abwasser nicht entsorgt

werden. Deshalb setzt das Forschungsprojekt „China Semizentral“ in Qingdao auf eine semizentrale Wasserinfrastruktur. Das heißt, auf kleinteiligere, dynamische Ver- und Entsorgungsstrukturen, die sich dem Bevölkerungswachstum flexibel anpassen können, indem sie „mitwachsen“.

Das Projektteam wird in der Umsetzungsphase jetzt durch WissenschaftlerInnen des ISOE verstärkt: Zu ihren Aufgaben gehört die Analyse der Wasserströme und ihrer Inhaltsstoffe, die sich durch die unterschiedlichen Formen der Abwasserbehandlung und durch die Wiedernutzung des nur leicht verschmutzten Grauwassers verändern. Außerdem untersuchen die ISOE-WasserforscherInnen mithilfe empirischer Befragungen, wie das System von den BewohnerInnen vor Ort angenommen wird.

China Semizentral ist ein Verbundprojekt mit diesen Partnern:

- Technische Universität Darmstadt, Institut IWAR, Fachgebiete Abwassertechnik, Landmanagement, Entwerfen und Stadtentwicklung sowie Baubetrieb



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

- Kocks Consult GMBH, Koblenz
- Endress+Hauser Conducta, Gerlingen
- Roediger Vakuum, Hanau
- m+p consulting, München
- Emscher Wassertechnik, Essen
- Cosalux, Offenbach
- Far Eastern mbH, Ludwigshafen
- Gebr. Heyl Vertriebsgesellschaft, Hildesheim
- Gummersbach Environment Computing Center, FH Köln
- ISOE – Institut für sozial-ökologischen Forschung, Frankfurt am Main

Das Verbundprojekt „CLIENT China Verbundprojekt SEMIZENTRAL: Ressourceneffiziente und flexible Ver- und Entsorgungsinfrastruktursysteme für schnell wachsende Städte der Zukunft – Phase 2“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Förderprogramms Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) gefördert.

Ansprechpartner am ISOE: [Engelbert Schramm](#)

Mehr zum Projekt:

semizentral.de/projekte/

www.clientprojekte.de/_media/Projektdatenblatt_Semizentral.pdf

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung

Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

Neue Mobilitätskultur für Frankfurt

27.06.2013



Die Verkehrsentwicklung in Frankfurt steht vor großen Herausforderungen: Noch nie lebten so viele Menschen in der Mainmetropole wie jetzt. Wie können Mobilität und Lebensqualität in dieser Stadt miteinander in Einklang gebracht werden? Was kann man sich unter einer nachhaltigen Mobilität für alle vorstellen? An der

öffentlichen Debatte um ein zukunftsfähiges Frankfurt nahm am 26. Juni auch Mobilitätsexperte Konrad Götz teil. Einmal mehr trat der ISOE-Forscher dabei für eine veränderte Mobilitätskultur in Frankfurt am Main ein. „Wir freuen uns, dass Frankfurt inzwischen auch die Aufenthaltsqualität ins Zentrum stellt. Und wir sind gespannt, ob das Nebeneinander verschiedenster verkehrspolitischer Ansätze aus der Vergangenheit überwunden werden kann“, sagt Götz.

„Frankfurt ist eine Stadt unterschiedlichster Lebensstile und Kulturen. Das ist ein großartiger Standortfaktor. Aber dabei gibt es auch viel Reibung und Auseinandersetzung. Das zeigt sich auch im Stadtverkehr – die Verkehrspolitik muss das berücksichtigen“, so der Soziologe. Zudem sollte die Kombination verschiedener Fortbewegungsformen – öffentlicher Verkehr, eigenes Auto, Carsharing, Fahrrad und zu Fuß gehen – stärker unterstützt werden. Im Ergebnis müsse Mobilität umweltfreundlich, zielgruppengerecht, effizient und sozial sein. „Um das zu erreichen, müssen alle Verantwortlichen, die Einfluss auf die Mobilitätskultur der Stadt haben, miteinander kooperieren.“

Konkrete Beispiele für die Integration und Vernetzung von Mobilitätsangeboten stellte Konrad Götz in der Veranstaltungsreihe



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Corinne Freundt
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

„Frankfurt auf dem Weg zur Green City“ vor:

Gemeinsam mobil. Wege zu einer neuen Mobilitätskultur

Mittwoch, 26. Juni 2013

B-Ebene U-Bahn-Station Eschenheimer Tor

www.frankfurt-greencity.de

Der Beitrag von Konrad Götz ist unter dem folgenden Link ab Timecode

01:41:00 zu hören: [www.frankfurt-](http://www.frankfurt-greencity.de/fileadmin/Redakteur_Dateien/audios/130701_gesamt.mp3)

[greencity.de/fileadmin/Redakteur_Dateien/audios/130701_gesamt.mp3](http://www.frankfurt-greencity.de/fileadmin/Redakteur_Dateien/audios/130701_gesamt.mp3)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

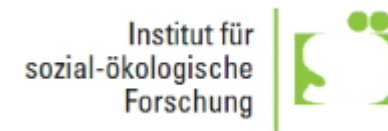
Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch Englisch

Kontakt | Sitemap | Impressum | Suche



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Presse & Aktuelles

Veranstaltungen

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lectures

Wissenschaftsjahr

Newsletter

Institutsbericht

Expertenliste

Medienspiegel

14.08.2013

Klimafreundlich leben in der Stadt – Chancen und Barrieren für CO2-arme Lebensstile. Abschlussveranstaltung des Projektes KlimaAlltag

Echte Fortschritte im Klimaschutz können nur erreicht werden, wenn klimafreundliche Lebensstile in ganz unterschiedlichen sozialen Schichten Realität werden. Im Projekt „KlimaAlltag - Klimawandel und Alltagshandeln: Potenziale, Strategien und Instrumente für CO2-arme Lebensstile in der Null-Emissions-Stadt“ hat ein Forscherteam unter Leitung des ISOE untersucht, wie Kommunen klimafreundliche Alltagsroutinen in unterschiedlichen sozialen Schichten fördern können. Im Zentrum stehen dabei die Bereiche Wohnen und Energienutzung im Haushalt, Ernährung sowie Mobilität.

Auf der Abschlussveranstaltung sollen nun die zentralen Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Projekt vorgestellt werden. Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden und Organisationen, die im Bereich kommunaler Klimaschutz aktiv sind, sowie Akteure und Multiplikatoren aus Sozialverbänden, kommunaler Wohnungs- und Versorgungswirtschaft und Medien sind herzlich eingeladen, an dieser Fachveranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung findet ganztägig im Saalbau Gallus, Frankenallee 111 in Frankfurt am Main statt.

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie (demnächst) unter www.klima-alltag.de



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Vorname:

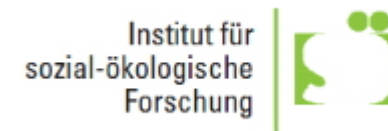
Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Deutsch

[Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Suche](#)

[Startseite](#)

[Das ISOE](#)

[Forschung](#)

[Projekte](#)

[Beratung](#)

[Referenzen](#)

[Lehre](#)

[Publikationen](#)

[Presse & Aktuelles](#)

[Veranstaltungen](#)

[ISOE-Tagung 2012](#)

[ISOE-Lectures](#)

[Wissenschaftsjahr](#)

[Newsletter](#)

[Newsletter-Anmeldung](#)

[Institutsbericht](#)

[Expertenliste](#)

[Medienspiegel](#)

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

[Corinne Freundt](#)
Tel. 069 707 6919-30
[benzing\(at\)isoe.de](mailto:benzing(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)